

Turnierbericht 26. Hallenkreismeisterschaften des Fußballkreises Buchen 22.11.2014 in Höpfingen

Der FSV konnte zu den 26. Hallenkreismeisterschaften der Ü 40 des Fußballkreises Buchen in Höpfingen mit 7 Spielern anreisen, wobei sowohl im ersten als auch im letzten Spiel jeweils 6 Spieler zur Verfügung standen. Viele gute Platzierungen hatte man bei den bisher 10 Teilnahmen erreicht: 2009 wurde man Dritter, 2007 Zweiter und 2005 und 2012 bereits zweimal Kreismeister.

Zu dem Turnier traten insgesamt sechs Mannschaften an – die gleichen Teams wie im Vorjahr, als der FSV Letzter wurde. Jeder spielte gegen jeden. Die teilnehmenden Mannschaften waren: Titelverteidiger SV Großeicholzheim, TSV Höpfingen, TSV Mudau, FC Schweinberg, Eintracht Walldürn, FSV Walldürn. Spielzeit jeweils 15 Minuten.

Im ersten Spiel traf der FSV auf Schweinberg. Man begann mit 6 Spielern, nachdem Andy Rau noch Schotter auf der Baustelle verteilte und, wie vorher auch mitgeteilt, erst zum 2. Spiel zum FSV-Team hinzu stieß. Es entwickelte sich ein gutes Spiel, der FSV spielte konsequent defensiv und arbeitete viel gegen die gegnerischen Spieler. Die Defensivtaktik war dem Fehlen eines Torjägers geschuldet, denn die Offensivabteilung war zunächst durch Ralf Miko und Olaf Handtusch vertreten. Unser Torhüter Andy Stölzel hielt seinen Kasten im ersten Spiel sauber, jedoch schaffte das FSV-Team es auch wieder einmal, zwei hundertprozentige Torchancen über bzw. neben das Tor zu schießen und dazu noch zweimal Latte oder Pfosten zu treffen, so dass das Spiel 0:0 endete (Vorjahr 2:2).

Nach 4 Spielen Pause ging es gegen den TSV Mudau, die zuvor gegen Großeicholzheim 3:5 verloren hatten. Andy Rau war rechtzeitig gekommen, so dass man jetzt zwei Wechselspieler hatte. Anscheinend war die Pause zu lange, denn es dauerte 5 Minuten, bis unser Team wieder seinen Rhythmus finden konnte. Allerdings lag man da schon mit 2 Toren zurück. Der Anschlusstreffer durch Olaf Handtusch und der Ausgleich durch Günter Rabl brachten den FSV wieder ins Spiel. Keeper Andy hielt, was auf die Kiste kam, doch eine Unachtsamkeit brachte 1 Minute vor Schluss noch einen Gegentreffer ein, so dass der FSV mit 2:3 das Spiel als Verlierer verließ (Vorjahr 3:5). Thomas Kaiser bestritt als 17. Spieler sein 200. Spiel für den FSV.

Jetzt ging es richtig los, denn nach nur einem Spiel Pause traf der FSV auf den TSV Höpfingen, der seine bisherigen Begegnungen gegen Eintracht Walldürn (2:3) und Großeicholzheim (0:3) verloren hatte. Auch hier das gleiche Bild: Der FSV brauchte 4-5 Minuten, um richtig ins Spiel zu finden. Wieder lag man mit 2 Toren zurück. Günter Rabl erzielte den Anschlusstreffer zum 1:2, jedoch legte Höpfingen nach und erzielte weitere 2 Tore. Der FSV zeichnete sich aber an diesem Tage durch seinen unbändigen Teamgeist aus und Olaf Handtusch erzielte das 2:4 und 1 Minute vor Ende der Partie durch Thomas Kaiser das 3:4. Dann spielte der TSV Höpfingen sehr unsportlich auf Zeit, denn sie wollten einfach keinen Anstoß mehr ausführen und leider wurde dies auch von den Schiedsrichtern nicht unterbunden, so dass der FSV mit 3:4 wiederum eine unglückliche Niederlage einstecken musste, denn man hatte auch in diesem Spiel mehrere Chancen vergeben (Vorjahr 2:3).

Nach wiederum nur einem Spiel Pause kam es dann zum Stadtderby gegen die Eintracht (vorher gegen Höpfingen 3:2, Schweinberg 2:2 und Mudau 2:3). Das FSV-Team wurde umgestellt und Andy Rau, Ralf Miko und Günter Rabl übernahmen den Offensivpart, Thomas Kaiser, Olaf Handtusch und Gerd Straub die Defensivreihe. Und diesmal, wen wunderts bei diesem Prestige-Duell, war der FSV von der ersten Minute des Spieles voll präsent. Gerd Straub erzielte durch einen Fernschuss von der Mittellinie platziert in die rechte untere Ecke die 1:0 Führung bereits nach einer Minute Spielzeit. Ralf Miko erhöhte sehenswert auf 2:0. Alle Spieler arbeiteten viel und ließen der Eintracht keinen Platz zu ihrem gefürchteten Kombinationsfußball. Andy Stölzel trug dabei durch seine Paraden zum starken Auftreten der Mannschaft bei. Nachdem die Eintracht den 2:1 Anschlusstreffer erzielen konnte, schoss Thomas Kaiser durch eine schöne Kombination das 3:1. Die Eintracht bäumte sich auf, und kam nochmals auf 2:3 heran. Als Stefan Schafbauer auf der rechten Außenseite durch war und durch einen platzierten Schuss Andy Stölzel keine Chance ließ, flog in höchster Not Günter Rabl heran und klärte mit dem langen Fuß den Ball von der Torlinie. Andy Stölzel

entschärft noch einen Schuss von Buggi Münch, so dass der FSV verdient unter dem Jubel der mitgereisten Fans mit 3:2 den Platz als Derby-Sieger verließ, denn auch in diesem Spiel hatte man auch zahlreiche Chancen vergeben (Vorjahr 1:2).

Zum letzten Spiel an diesem Tage sowohl für den FSV als auch des Turniers traf man nach 4 Spielen Pause auf Großeicholzheim (vorher gegen Mudau 5:3, Höpfingen 3:0, Eintracht 3:2 und Schweinberg 2:2). Großeicholzheim stand bereits vor dem Spiel als Turniersieger fest. Der FSV konnte im letzten Spiel auch wieder nur mit 6 Spielern antreten, da kurz vor Beginn des Spiels der Feuerwehrpöpsler Thomas Kaiser alarmierte und er zu einem Einsatz auf den Schlossplatz in Walldürn durch Andrea Stölzel gebracht wurde.

Der FSV begann wieder konzentriert und wurde durch die stark spielenden Großeicholzheimer in der eigenen Spielhälfte eingeschnürt. Allerdings hielt unser an diesem Tage überragende Goalkeeper Andy Stölzel durch seine Paraden die „Null“ zunächst fest.

Dann aber war er nach 9 Minuten bei einem Fernschuss, welcher unglücklicherweise durch die Beine von Gerd Straub kam, machtlos und der FSV lag 0:1 zurück. Aber man kämpfte weiter und unser Dauerläufer und Ballbehaupter an diesem Tag, Ralf Miko, konnte vor dem Tor der Großeicholzheimer nur durch ein Faul gestoppt werden. Ralf Miko verwandelte den Neunmeter sicher zum 1:1 Ausgleich. Großeicholzheim drängte weiter, doch Straub konnte sich den Ball schnappen und an drei gegnerischen Spielern vorbei vor das gegnerische Tor gelangen. Anstatt aber den Ball ins fast freie Tor (Torwart war schon in Richtung Andy unterwegs) zu schieben, spielte der den Ball ungenau auf den freistehenden Andy Rau und somit war die große Chance zur Führung leider vertan. Und es kam wie es kommen musste, ein sehr schöner Kombinationsangriff der Eicholzheimer schlossen diese durch einem Außenristschuss in den Winkel unhaltbar für Andy Stölzel mit dem 1:2 Siegtreffer ab (Vorjahr 0:4).

Der FSV erreichte somit bei diesem Turnier Platz 5 mit 4 Punkten. Die Tabelle sah folgendermaßen aus:

	Punkte	Tore
1. SV Großeicholzheim	13	15: 8
2. TSV Mudau	9	14:12
3. Eintracht 93 Walldürn	7	11:11
4. TSV Höpfingen	6	11:14
5. FSV Walldürn	4	9:11 (Vorjahr 6. Platz - 1 P, 8:16 Tore)
6. FC Schweinberg	3	8:12

Durch den Derby-Sieg an diesem Tage waren alle Spieler und mitgereisten Fans glücklich und zufrieden und im Nachhinein wurde von allen einstimmig festgestellt, dass eigentlich mehr drin gewesen wäre, denn man war in jedem Spiel auf Augenhöhe mit seinen Gegnern. So begoss man mit 2 Metern Bier bereits in Höpfingen das schöne Turnier und lachte viel über Trondheim (welcher bereits am Donnerstag nach dem Training beim Toni für einen schönen Abend sorgte). Schließlich beschloss man anstatt Trondheim (Truthahn) zum Schick zu fahren und Göiker zu essen und den schönen Nachmittag bei paar Bierchen ausklingen zu lassen und ausgiebig den Derby-Sieg zu feiern. Buggi stieß traditionell wieder hinzu und feierte schön mit - ein wahrer Sportsmann halt.

Besonders zu erwähnen sind: Die angereisten Fans, die unser Team in jedem Spiel toll unterstützten: Werner und Dieter, welche zu Fuß nach Höpfingen wanderten und prompt das erste Spiel gegen Schweinberg verpassten. Thorsten, der beim ersten Spiel mit auf der Bank Platz nahm, Andrea Stölzel als Chauffeuse für die Feuerwehr und die Heimreisenden aus dem Schick, Jörg als Fußgehandikapter, Buschi als Reinschnupperer. Ich hoffe, ich habe keinen vergessen.

Danke noch an Werner und Jürgen für die Organisation beim Schick.

Spieler (Tore):

Andreas Stölzel, Thomas Kaiser (2), Gerd Straub (1), Günter Rabl (2), Olaf Handtusch (2), Ralf Miko (2), Andreas Rau